

	<p>Objekt: Joseph deutet die Träume des Pharaos</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SZ Cornelius 20</p>
--	---

Beschreibung

Von Juli 1816 bis in den Sommer des Jahres 1817 malten fünf junge deutsche Künstler des sogenannten "Lukasbundes" - Wilhelm Schadow, Philipp Veit, Franz Catel, Friedrich Overbeck und Peter Cornelius - einen Raum der Dienstwohnung des preussischen Generalkonsuls Jakob Salomon Bartholdy im Palazzo Zuccari zu Rom aus (die Bilder befinden sich heute in Berlin, Alte Nationalgalerie). Im kleinen, eher privaten Rahmen startete damit der Versuch, der traditionellen Kunst monumentaler Freskomalerei eine neue öffentliche Geltung vor allem auch mit christlichen Inhalten zu verschaffen.

Der hier vorgestellte Entwurf zeigt nach dem alttestamentlichen Buch Mose (I.41), wie der junge Joseph dem Pharaos die Träume von den Sieben Fetten und den Sieben Mageren Jahren erläutert. Die Komposition weicht von dem Wandbild ab, das nach einigen Änderungen später von Philipp Veit ausgeführt wurde.

Text: Hein-Th. Schulze Altcapenberg (August 2011).

Grunddaten

Material/Technik:	Aquarell und Deckfarben, über Bleistift, auf bräunlichem Karton; unten links bezeichnet: "P. Cornelius Roma 1816"
Maße:	Blattmaß: 38,6 x 35,7 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1816
	wer	Peter von Cornelius (1783-1867)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung